

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Ⓩ In unserem Verlage ist erschienen:

Wesen und Wert Ⓢ
 Ⓢ **kleinindustrieller Arbeit**
 gekennzeichnet in einer Darstellung
 der
Bergischen Kleiseisenindustrie
 von
Dr. Franz Ziegler

Geheftet Preis 12 *M* ord., 9 *M* no.

Nachdem die politische Oekonomie die wichtigsten Formen des Wirtschaftslebens zum Gegenstande wissenschaftlicher Forschung gemacht hatte, wandte sie sich in den beiden letzten Jahrzehnten auch den Zwischen- und Entwicklungsstufen, sowie den gemischten Erscheinungen zu. Durch die verdienstvollen Spezialuntersuchungen des „Vereins für Socialpolitik“ haben Hausindustrie und Handwerk in einer Reihe von Monographien ihre wissenschaftliche Behandlung gefunden. Die **moderne Kleiseisenindustrie** aber ist bisher noch nicht in der wünschenswerten Weise in den Kreis der wissenschaftlichen Erörterungen gezogen worden.

Das vorbezeichnete Buch von Dr. Franz Ziegler dürfte deshalb geeignet erscheinen, eine vielfach empfundene Lücke in der einschlägigen Litteratur auszufüllen. Der durch seine volkswirtschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Haus- und Kleinindustrie, wie auch als **Sozialpolitiker und Mitarbeiter hervorragender u. massgebender Werke** in wissenschaftlichen Kreisen als **genauer Kenner der einschlägigen Verhältnisse** bekannte Verfasser hat es verstanden, die mosaikähnliche Vielartigkeit des zu bewältigenden Stoffes, der dem fernerstehenden Forscher bisher, trotz aller anerkennenswerten Bemühungen, unüberwindliche Schranken entgegengesetzte, in erschöpfender und umfassender Weise darzustellen. Es ist ihm gelungen, sowohl der Eigenart der Betriebe und der kaum übersehbaren Mannigfaltigkeit der Einzelformen, sowie der ungleichmässigen Lebensbedingungen und Lebensverhältnisse der bergischen Kleiseisenindustrie, die die wissenschaftliche Erfassung ungemein erschwerten, in wertvoller und interessanter Weise Herr zu werden.

Seine Beobachtungen stützen sich in der Hauptsache — neben archivalen wirtschaftsgeschichtlichen Studien — auf persönliche Umfragen in Fabriken, Werkstätten und Schmieden des bergischen Landes. Zahlreiche Gutachten von Industriellen aller Schichten standen ihm zu Gebote; aus den mannigfachen Quellen des praktischen Lebens, mit dem der Verfasser in unmittelbarer Beziehung stand, konnte er schöpfen, während ihm litterarische Unterlagen nur in dürftigem Masse zur Verfügung standen.

Käufer des Werkes sind: **Politiker, Abgeordnete, Bibliotheken, Industrielle, Vereine, Behörden u.s.w.**

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, November 1901.

Bruer & Co.

Lehrbuch
 der
Gynäkologie

von

Max Runge

ord. Professor der Geburtshilfe u. Gynäkologie und Director der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen.

Mit zahlreichen Abbildungen im Text.

In Leinwand gebunden 10 *M*.

Die theoretischen und praktischen Grundlagen der Buchführung

sowie die Unklarheiten und Unrichtigkeiten der üblichen Lehrmethoden.

Für Kaufleute, Ingenieure und Juristen aller Unternehmungen.

Von

A. Schulte,

Oberingenieur.

Geheftet 1 *M* 40 *S*.

Die

physikalischen und chemischen Methoden

der

quantitativen Bestimmung organischer Verbindungen.

Von

Dr. Wilhelm Vaubel,

Privatdocent an der technischen Hochschule zu Darmstadt.

Mit in den Text gedruckten Abbildungen.

Zwei Bände. Geh. 24 *M*; in Leinwand gebunden 26 *M* 40 *S*.

Gebunden nur fest.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, 2. November 1901.

Julius Springer.

In meinem Kommissionsverlage erschienen:
 soeben:

Ⓩ **Neue Gedichte**

von

Bernhard Zielénziger.

Zweiter Band.

X und 218 Seiten 8°.

Preis geb. mit Goldschnitt 3 *M* ord.,
 2 *M* 25 *S* netto bar.

Ich liefere dieses Werk nur bar.

Berlin, 7. November 1901.

Leonhard Simion.

Ⓩ **Absatzfähig! Kein Risiko!**

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Griechisches Schönschreibheft.

Schreibvorlagen zur Einübung der griechischen Schrift.

2. Auflage. Preis 40 *S* (50 Heller ö. W.)
 nur bar 32 *S* und 26/25.

Dieses Schreibheft ist bereits in vielen Gymnasien eingeführt und bietet auch privatim dem Schüler ein willkommenes Hilfsmittel zur Erlernung und Verbesserung der griechischen Schrift.

Auslieferung in Leipzig oder direkt Würzburg mit $\frac{1}{4}$ Portoberechnung.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 8. November 1901.

Emil Bauer.